



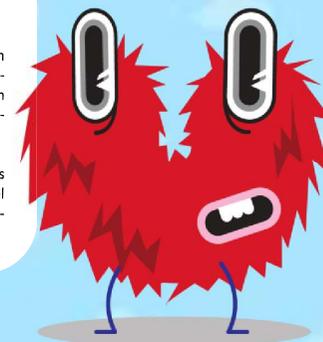
Unsere Nahrungsmittel sind unsere Lebensgrundlage. CDU und CSU wenden sich strikt dagegen, dass sie verramscht oder verschwendet werden. Wir haben deshalb schon ein Verbot des Verkaufs von Lebensmitteln in Supermärkten unter dem Eingangspreis erlassen.

Unser Ziel ist es, dass Tierschutz bei der Erzeugung besser bezahlt wird. Wir werden auch eine Haltungs- und Tierwohlkennzeichnung einführen und eine Nationale Lebensmittel-Agentur auf den Weg bringen, die für mehr Wertschätzung für unsere Lebensmittel und unsere Landwirtschaft wirbt.



Lebensmittel sind unsere Lebensgrundlage. Sie sollten auch den Landwirt\*innen ihre Lebensgrundlage sichern. Dies geht nur mit fairen Preisen für hochwertige Nahrungsmittel. Wir werden unfairen Handelspraktiken einen Riegel vorschieben. Sie schaden Verbraucher\*innen, Landwirt\*innen und fair handelnden Wettbewerbern.

Um die Lebensmittelverschwendung einzudämmen, werden wir es Produzenten und Handel untersagen, genießbare Nahrungsmittel wegzurwerfen. Wir setzen uns für anständige Löhne und Arbeitsbedingungen in der Land- und Fortwirtschaft ein.



Gerade Fleisch und Milch werden oft zu Dumpingpreisen verkauft, auf Kosten von Qualität, Tier- und Umweltschutz. Das wollen wir ändern.

Wir wollen gutes Essen zu fairen Preisen, die sich die Verbraucher\*innen leisten können und den Bäuer\*innen ein Auskommen sichern. Deutliche Verbesserungen beim Tierschutz würden zu moderaten Preisanstiegen führen. Dazu sind die allermeisten Menschen bereit. Klar ist aber auch: Für Menschen mit wenig Geld ist das kein Klacks. Sie wollen wir durch Erhöhungen bei Sozialleistungen bzw. Mindestlohn entlasten.

## Sollten Teile unseres Essens, wie Fleisch und Milch, weiterhin so billig verkauft werden?

### DIE LINKE.

Nein. Wenn Fleisch und Milch unter besseren Arbeitsbedingungen hergestellt und Ackerbau und Viehhaltung ökologisch ausgerichtet werden, werden die Preise dafür steigen.

Wir wollen gleichzeitig regionale Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen von Agrarprodukten stärken und die Macht der großen Konzerne brechen. Die Spekulation mit Ackerflächen wollen wir beenden, sie sollen nur noch an Bauern und ihre Genossenschaften verkauft werden.

Die Umwandlung von Agrarflächen in Bauland wollen wir stoppen.



Wir Freie Demokraten wollen faire Bedingungen für Lebensmittel aus der Landwirtschaft. Damit auch die Verbraucherinnen und Verbraucher beim Kauf tierischer Erzeugnisse Verantwortung übernehmen können, müssen Haltungsbedingungen klar erkennbar sein.

Wir setzen uns daher für ein einfaches, transparentes und verpflichtendes Tierwohllabel in der gesamten EU ein.



Die Preise für tierische Produkte bestimmen die Verbraucher direkt mit ihren Kaufentscheidungen. Viele Familien können sich aber wegen der hohen Lebenshaltungskosten (z.B. für Strom und Miete) kein teureres Essen leisten, obwohl sie dies sicherlich gerne möchten.

Niemand will, dass Tiere leiden. Deswegen müssen wir die Lebenshaltungskosten senken, die durch die Regierungspolitik erst so angestiegen sind.

Produkte künstlich zu verteuern und damit einen Teil der Gesellschaft diese zu verwehren, ist der falsche Weg. Das ist ungerecht.